



DIE AUSSENPOLITIK ÖSTERREICHS IN DER ZWEITEN REPUBLIK

EINE BESTANDSAUFNAHME

11. - 12. Juni 2021

Seit Beginn der Zweiten Republik verfolgt Österreich eine aktive und engagierte Außenpolitik. Durch diese konnte sich der neutrale Kleinstaat als respektierter Akteur in der Weltpolitik etablieren und in vielen Bereichen prägend auf deren Akteure, Strukturen und Prozesse einwirken. Die Intensität und Akzentuierung des außenpolitischen Engagements haben sich im Lauf der Zeit gewandelt, wie auch die inneren und äußeren Rahmenbedingungen der Außenpolitik und deren maßgebliche Akteure.

Diese Tagung verfolgt das Ziel einer umfassenden und kritischen Bestandsaufnahme österreichischer Außenpolitik. Dabei richtet sie den Blick auf Strukturen, Akteure und Prozesse, die in der Formulierung und Umsetzung von Außenpolitik eine wesentliche Rolle spiel(t)en. Sie spannt den Bogen von geopolitischen Faktoren über die Exekutive, Legislative und öffentliche Verwaltung bis zur Zivilgesellschaft. Zudem beschäftigt sich die Tagung mit dem außenpolitischen Inhalten der Zweiten Republik in verschiedenen Politikbereichen wie der Gesundheits-, der Rüstungskontroll- und der Menschenrechtspolitik sowie gegenüber einzelnen Staaten, Regionen und internationalen Organisationen.

Aufgrund der COVID-19 Situation findet die Tagung vollständig in digitaler Form statt.

Alle Teile werden via Facebook (<https://www.facebook.com/DiplomatischeAkademieWien>) und Twitter (<https://twitter.com/OeAussenpolitik>) live übertragen. Über diese Portale können auch Fragen/Kommentare an die Beitragenden gerichtet werden.

Die Beiträge dieser Tagung werden im Frühjahr 2022 als „Handbuch zur Außenpolitik Österreichs“ (Hrsg. Martin Senn, Franz Eder und Markus Kornprobst) bei Springer VS erscheinen.

Die Tagung ist eine Kooperation von



**diplomatische
akademie wien**
Vienna School of International Studies
École des Hautes Études Internationales de Vienne



TAGUNGSPROGRAMM

11. Juni 2021

Begrüßung
17:30 – 18:00

Reinhold Mitterlehner, Österreichische Forschungsgemeinschaft
Emil Brix, Diplomatische Akademie Wien
Martin Senn, Universität Innsbruck

PANELBLOCK 1
18:00 – 20:00

Panel 1A – Rahmenbedingungen, Akteure und Prozesse
(Chair: Martin Senn)

Europäischer und globaler Kontext
Oliver Rathkolb, Universität Wien

Neutralität
Martin Senn, Universität Innsbruck

Bundespräsident und Bundesregierung
Reinhard Heinisch, Universität Salzburg, und Christoph Konrath,
Parlamentsdirektion – Österreichisches Parlament

Politische Parteien und Parlament
Laurenz Ennser-Jedenastik, Universität Wien

Panel 1B – Politikfelder
(Chair: Franz Eder)

Sicherheits- und Verteidigungspolitik
Franz Eder, Universität Innsbruck

Friedenspolitik
Thomas Roithner, Universität Wien

Menschenrechtspolitik
Sieglinde Rosenberger, Universität Wien

Entwicklungspolitik
Michael Obrovsky, Österreichische Forschungsförderung für
Internationale Entwicklung

Panel 1C – Länder, Regionen und Organisationen
(Chair: Markus Kornprobst)

Vereinte Nationen
Sandra Gintsberger, Karina Karik, Markus Kornprobst und Melanie Petrov,
alle Diplomatische Akademie Wien

Europäische Union
Andreas Maurer, Universität Innsbruck

OSZE
Wolfgang Zellner, Universität Hamburg

NATO
Carmen Gebhard, University of Edinburgh

Europarat
Sarah Weiler, Universität Innsbruck

12. Juni 2021

PANELBLOCK 2
10:00 bis 12:00

Panel 2 A – Rahmenbedingungen, Akteure und Prozesse
(Chair: Franz Eder)

Bundesverwaltung
Raoul Kneucker, Universität Innsbruck/Universität Wien

Bundesheer
Johann Frank, Landesverteidigungsakademie

Auswärtiger Dienst
Sandra Sonnleitner, Universität Wien

Föderalismus und die „Außenpolitik“ der Bundesländer
Peter Bussjäger, Universität Innsbruck

Panel 2 B – Politikfelder
(Chair: Markus Kornprobst)

Umwelt- und Klimapolitik
Gabriele Spilker und Viktoria Jansesberger, beide Universität Salzburg

Gesundheitspolitik
Bernhard Fattinger, Ständige Vertretung Österreichs bei den Vereinten
Nationen in Genf, und Doris Dialer, Ständige Vertretung Österreichs bei der EU

Rüstungskontrollpolitik
Alexander Kmentt, Bundesministerium für europäische und internationale
Angelegenheiten

Gleichstellungspolitik
Ursula Werther-Pietsch, Universität Graz

Panel 2 C – Länder, Regionen und Organisationen
(Chair: Martin Senn)

Deutschland & Schweiz
Otmar Höll, Universität Wien

Italien
Günther Pallaver, Universität Innsbruck

Mitteuropa
David Wineroither, National University of Public Service, Budapest

Balkan
Vedran Dzihic, Universität Wien

Osteuropa & Russland
Gerhard Mangott, Universität Innsbruck

PANELBLOCK 3
14:00 bis 16:00

Panel 3A - Rahmenbedingungen, Akteure und Prozesse
(Chair: Franz Eder)

Medien und Außenpolitik
Moritz Moser, Freier Journalist

Bevölkerung und Zivilgesellschaft
Helmut Kramer, Universität Wien

Forschung und Lehre zu Außenpolitik
Emil Brix, Diplomatische Akademie Wien

Panel 3B – Politikfelder
(Chair: Markus Kornprobst)

Handelspolitik
Lisa Lechner, Universität Innsbruck

Amtssitzpolitik
Jodok Troy, Universität Innsbruck

Auslandskulturpolitik
Andreas Stadler, Bundesministerium für europäische und internationale
Angelegenheiten

Panel 3C – Länder, Regionen und Organisationen
(Chair: Martin Senn)

Mittlerer Osten
Gudrun Harrer, Universität Wien/Diplomatische Akademie Wien

Asien
Michael Reiterer, Freie Universität Brüssel

Nordamerika
Günter Bischof, University of New Orleans, und David Wineroither,
National University of Public Service, Budapest

Lateinamerika
Julia Mourão Permoser, Universität Innsbruck

Afrika
Belachew Gebrewold, Management Center Innsbruck

KONTAKT

assoz. Prof. Dr. Martin Senn
Institut für Politikwissenschaft
Universität Innsbruck

mail: martin.senn@uibk.ac.at
Telefon: +43 (0)512 507 70124

Twitter: @OeAussenpolitik